



Planungsfreiheit für Ingenieure: Individuell ausgeformtes Gerinne mit passgenauer Einmündung aller Anschlüsse



Die integrierten Dichtungen gehen eine feste Verbindung mit dem Bauteil ein. Beschädigungen, Verschmutzung oder Verlust während Transport und Lagerung werden nahezu ausgeschlossen.

Betonwerk Müller eröffnet neue Fertigung

Individuelle monolithische Schachtunterteile

Die in Deutschland im Einsatz seit mehreren Jahren bewährten Perfect-Schachtunterteile werden nun auch in Baden-Württemberg gefertigt. Das Betonwerk Müller mit Hauptsitz in Achern-Großweier hat vor kurzem an einem neuen Standort eine Fertigungslinie in Betrieb genommen.

Hier werden nach Kundenwunsch absolut passgenau nach den Vorgaben des Projektes monolithische Betonschachtunterteile gefertigt. Binnen kürzester Zeit wurden bereits mehrere Projekte mit Perfect-Schächten beliefert wie z. B. das Los 2 Kanal und Wasserleitung „Auf der Höhe“ in Neubulach/Altbulach. In diesem von März bis Mai 2009 laufenden Kanalbauprojekt wurden insgesamt rund 30 Perfect-Schachtunterteile mit Durchmessern von 1.000, 1.200 und 1.500 mm eingesetzt. Für die Planung des von der Stadt Neubulach beauftragten Kanalbaus zeichnete das Ingenieurbüro Gaisser aus Bairsbronn verantwortlich. Die Bauausführung erfolgte durch das Bauunternehmen Gebrüder Stumpp GmbH & Co. KG Tief- und Straßenbau aus Bahlingen. Im Rohrleitungsbau kamen Ro-

bustrohre der Firma Beton-Kemmler aus Tübingen zum Einsatz. Informationen über weitere Anbieter von Perfect-Schachtunterteilen sind verfügbar auf www.perfectsystem.eu.

Planungsfreiheit für Ingenieure

Für Neubauten und Sanierungen im Siedlungswasserbau, im gewerblichen Tiefbau sowie im Infrastrukturbau stellt das Betonwerk Müller nun also Betonschachtunterteile in den Nennweiten DN1000, DN1200 und DN1500 in Perfect-Qualität her. Dabei sind die verantwortlichen Planer nicht mehr an Einschränkungen in der Ausführung gebunden, die bis dato zum Teil aus der Verwendung von Fertigteilen resultierten. Bereits in der Planung kann nun der ideale hydraulische Verlauf von Kanalsträngen



Die komplette Bauteil-Dokumentation einschließlich Endkontrolle und Einbausituation ist übersichtlich zusammengefasst

vorgegeben werden. Die Schachtbauwerke werden in der Abwinkelung und Neigung der Gerinne exakt den Anforderungen der Ingenieure entsprechend ausgeführt, um einen idealen Abfluss und damit die geringste Verweildauer der Abwässer im Kanal zu erzielen. Dadurch können nicht nur laufende Kosten wie Reinigungsarbeiten minimiert werden. Auch die Lebensdauer des Systems wird so erhöht – im Interesse der Auftraggeber und letztlich der Allgemeinheit. Sollte bei einem Schachtbau eine unerwartete Änderung der Ausführung erforderlich sein, kann das Betonwerk Müller dank der neuen Fertigungstechnik binnen kürzester Zeit Schachtunterteile in der gleichen hochwertigen Qualität liefern. Dies ist vor allem bei Sanierungen immer wieder erforderlich, um den



Monolithische Betonschachtunterteile halten auch typisch „rauen“ Einsatzbedingungen problemlos stand

weiteren Baufortschritt nicht zu verzögern und die Kosten in Grenzen zu halten.

Für jeden Anwendungsfall die entsprechende Qualität

Die Fertigung von monolithischen Schachtunterteilen machte für das Betonwerk Müller auch die Entwicklung neuer Beton-Rezepturen erforderlich. Schachtunterteile für Regen- und Schmutzwasserkanäle werden in der Betonklasse C40/50 gefertigt. Für besondere Anforderungen und Belastungsszenarien mit erhöhtem chemischem Angriff wird Beton der Klasse C60/75 eingesetzt. Zahlreiche Prüfungen wurden bzw. werden laufend durchgeführt, um neben der ohnehin erforderlichen ständigen Qualitätskontrolle auch die Betontechnologie beständig weiter zu entwickeln. Doch nicht nur der monolithische Aufbau und die hochqualitativen Oberflächen des Schachtunterteils unterscheidet das Produktspektrum des Betonwerks von anderen Anbietern. Auch im weiteren Schachtaufbau setzt man auf zuverlässige Qualität und entsprechende Nachweise. Die Lastübertragung von Schachtring

zu Schachtunterteil wird mittels Finite-Elemente-Methode geprüft. Der eingesetzte Tok-Seal-Sandschlauch zur nicht federnden Lastübertragung wird dabei durch eine umlaufende Nut fixiert. Weiter kommen integrierte Dichtungen sowohl im Schachtunterteil als auch im Schachtring zum Einsatz. Die eingesetzte Qualität und deren Überprüfung wird im Betonwerk Müller Interessierten gerne präsentiert. Verantwortlichen Planern und Entscheidern aus Behörden und Kommunen wird man am neuen Standort laufend die Möglichkeit vereinbarter Werksbesichtigungen bieten.

Neuer Standort Betonwerk Müller in Achern

Das Betonwerk Müller wird seit der Gründung als Familienunternehmen geführt – aktuell in der fünften Generation. Das Produktspektrum umfasst Betonfertigteile für die Regenwasserversickerung und -nutzung, Sonderbauwerke und – hauptsächlich – Fertigteilerschächte. Beliefert wird vorrangig der Südwesten Deutschlands. Eine wesentliche Grundlage für die Entscheidung, in ein neues Fertigungssystem zu

investieren, stellte die örtliche Entwicklung um den Firmenstandort Achern-Großweier dar. Das bereits 1887 gegründete Familienunternehmen war am alten Standort nicht nur eingeschränkt in seinem weiteren Wachstum. Durch die stetige Besiedelung wurde das Werksgelände zunehmend von Wohnbauten eingeschlossen, wodurch der Werksbetrieb und insbesondere die Verkehrsführung zunehmend beeinträchtigt wurden. Die Erschließung eines neuen, großzügig angelegten Gewerbegebietes bot dem Unternehmen die Gelegenheit, entsprechend auf diese Problematik zu reagieren. 2006 wurde ein mehr als 5 ha großes Grundstück erworben, auf dem in der zwischenzeitlich errichteten Werkshalle im Herbst 2008 die Mischanlage und die Perfect-Schachtunterteilfertigung eingerichtet wurden. Verfügbar sind Perfect-Schachtunterteile derzeit bis Durchmesser DN1500 und Rohranschlüsse mit Durchmessern bis 1.000 mm. Sonderbauteile und noch größere Schachtbauten werden im herkömmlichen Verfahren und auf Anforderung nach wie vor in geklinkerter Ausführung geliefert. Die weiteren Produktionsanlagen aus dem alten Standort werden im Laufe des Jahres an den nahegelegenen neuen Standort übersiedelt. Weiter werden 2009 die Außenflächen sowie ein Büro- und Sozialgebäude errichtet. Laut den beiden Geschäftsführern, Siegfried Müller und Joachim Strack, bedeutet der Werksneubau mit allen erforderlichen Nebenleistungen die größte Investition in der Unternehmensgeschichte.

Infos unter Tel.: 07841 / 204 – 0, Email: info@mueller-schachttechnik.de oder www.mueller-schachttechnik.de



Hochqualitative Oberflächen der Betonfertigteile – im Bild die umlaufende Nut zur Aufnahme des Tok-Seal-Sandschlauchs



Monolithische Schachtunterteile werden im Betonwerk Müller mit Anschlüssen bis DN 1000 gefertigt, die Schachtunterteile für das Baulos Neublach zB mit Nennweite DN1200 für Robust-Rohr-Anschluss DN500.